

Putzaktion für Stolpersteine

Schüler reinigen Messingoberflächen

Baden-Baden (red) – „Mit Kopf und Herz stolpern“, so heißt einer Mitteilung der städtischen Pressestelle zufolge eine anstehende Putzaktion: 92 Stolpersteine in Baden-Baden erinnern an Menschen, die dem Nazi-Terror zum Opfer fielen, an Bürger, die einst Nachbarn waren und das Leben der Stadt mitprägten. Bei der ersten Verlegung von Stolpersteinen in Baden-Baden im November 2008 waren es Schüler aller Baden-Badener Schulen, die Adressen und Lebensgeschichten von Verfolgten recherchierten und an ihrer Schule die Spende eines oder mehrere Stolpersteine organisierten. Im Vorfeld des alljährlichen Holocaustgedenktags am 27. Januar planen nun fünf Schulen – Werkrealschule Lichtental, Realschule Baden-Baden, Richard-Wagner-Gymnasium, Gymnasium Hohenbaden und das Markgraf-Ludwig-Gymnasium – eine gemeinsame Putzaktion.

Die Messingoberflächen der Steine werden wieder auf Hochglanz gebracht, damit die eingravierten Namen und Schicksale der Verfolgten besser sichtbar werden. Die Schüler möchten Passanten zum Innehalten und Nachdenken anregen. Diese sollen mit Kopf und Herz stolpern, wie es einmal ein Schüler treffend for-

mulierte, heißt es in der Mitteilung weiter.

Alle Schüler treffen sich am Dienstag, 15. Januar, um 11.45 Uhr am Sonnenplatz Nr. 1 in Baden-Baden. Dort liegen die Steine für Theodor und Auguste Köhler-Stern, die hier das Hotel Tannhäuser führten und in Auschwitz ermordet wurden. Beide Steine wurden 2008 von Baden-Badener Schulen gespendet. Die Schüler kümmern sich nicht nur um die Steine des Ehepaars Köhler-Stern, sondern werden alle bisher verlegten Steine an diesem Morgen polieren, so die Mitteilung.

Spenden für die nächste Stolpersteinverlegung im November 2013 sind willkommen. Ein Stolperstein kostet 120 Euro. Auch kleinere Beträge etwa für die Finanzierung von Besuchen Angehöriger sind hilfreich.

Das Spendenkonto der Baden-Badener Initiative lautet: Sparkasse Konto-Nr. 010 868 BLZ 662 500 30 (als Verwendungszweck bitte „Stolpersteine“ angeben, der Empfänger ist das Stadtarchiv Baden-Baden. Gerne werden auf Wunsch Spendenquittungen ausgestellt).

Infos sind bei Angelika Schindler, ☎ (07221) 31131, und im Stadtmuseum/-archiv, ☎ (07221) 932270, erhältlich.